

Gesetz
zur weiteren Verlängerung strafrechtlicher Verjährungsfristen
und zur Änderung des Gesetzes zur Entlastung der Rechtspflege
(3. Verjährungsgesetz – 3. VerjG)

Vom 22. Dezember 1997

Der Bundestag hat das folgende Gesetz beschlossen:

Taten, deren Verfolgung bei Inkrafttreten dieses Gesetzes bereits verjährt ist.

Artikel 1

**Änderung des
Einführungsgesetzes zum Strafgesetzbuch**

In Artikel 315a Abs. 2 des Einführungsgesetzes zum Strafgesetzbuch vom 2. März 1974 (BGBl. I S. 469; 1975 I S. 1916; 1976 I S. 507), das zuletzt durch Artikel 42 des Gesetzes vom 24. März 1997 (BGBl. I S. 594) geändert worden ist, werden die Worte „vor Ablauf des 31. Dezember 1992“ gestrichen und die Angabe „31. Dezember 1997“ durch die Angabe „2. Oktober 2000“ ersetzt.

Artikel 2

Anwendungsbereich

Artikel 315a Abs. 2 des Einführungsgesetzes zum Strafgesetzbuch in der Fassung des Artikels 1 gilt nicht für

Artikel 3

**Änderung des Gesetzes
zur Entlastung der Rechtspflege**

Das Gesetz zur Entlastung der Rechtspflege vom 11. Januar 1993 (BGBl. I S. 50) wird wie folgt geändert:

In Artikel 15 Abs. 2 wird die Angabe „28. Februar 1998“ durch die Angabe „31. Dezember 2000“ ersetzt.

Artikel 4

Inkrafttreten

Dieses Gesetz tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Die verfassungsmäßigen Rechte des Bundesrates sind gewahrt.

Das vorstehende Gesetz wird hiermit ausgefertigt und wird im Bundesgesetzblatt verkündet.

Berlin, den 22. Dezember 1997

Der Bundespräsident
Roman Herzog

Der Bundeskanzler
Dr. Helmut Kohl

Der Bundesminister der Justiz
Schmidt-Jortzig